

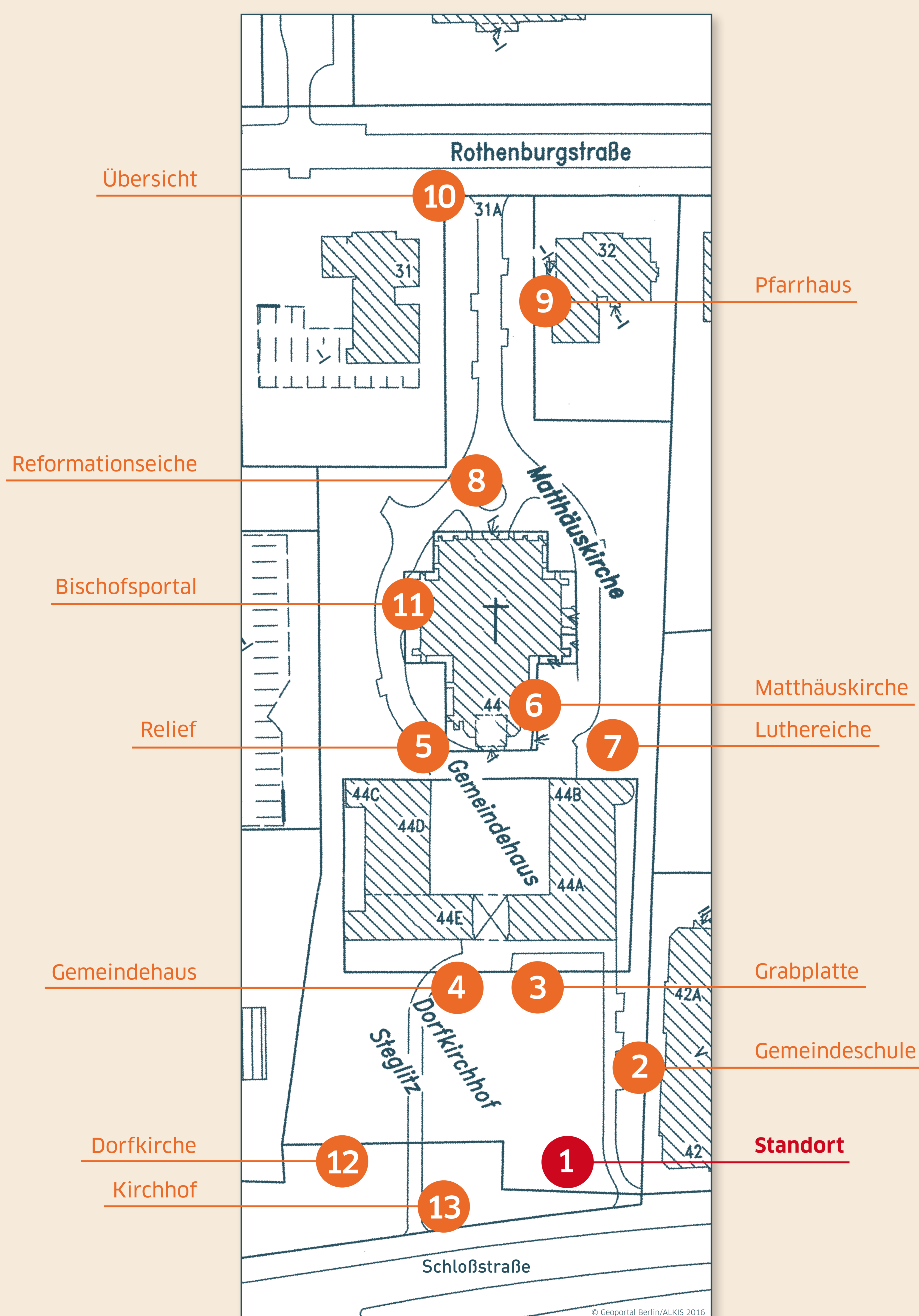
Hier stehe ich, ich kann nicht anders!

Martin Luther in den Mund gelegt

Am 31. Oktober 2017 wurde das 500. Reformationsjubiläum gefeiert. Wir, die evangelische Matthäusgemeinde, wollen auf 13 Stelen über die Auswirkungen der Reformation auf die Geschichte der Kirchengemeinde informieren. Sie ist eng mit der Geschichte von Steglitz verbunden.

Unser Dank gilt unserer Landeskirche für die Unterstützung des Projekts, ebenso dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf, insbesondere dem Straßen- und Grünflächenamt, für die Kooperationsbereitschaft.

Das Dorf Steglitz reichte vom Gutshaus Steglitz auf beiden Seiten der Schloßstraße bis zur Kreuzung Grunewald- und Albrechtstraße. Es wurde 1375 erstmals urkundlich erwähnt. Der Kirchhof, die ehemalige Begräbnisstätte, ist der älteste erhaltene Teil des ursprünglichen Dorfkerns.



Weitere Informationen zum Stelenprojekt finden Sie hier:
www.matthaeus-steglitz.de/stelen

Alle Aufnahmen stammen – soweit nicht anders ausgewiesen – aus der Sammlung der Matthäus-Gemeinde Steglitz. Bildnachweise zu den Stelen finden Sie auf unserer Homepage. Trotz größter Sorgfalt konnten die Urheber des Bildmaterials nicht in allen Fällen ermittelt werden. Wir bitten gegebenenfalls um Mitteilung.